

**Farbrahmen
für den Aushang:
„Schwerbehinderte
Menschen wählen“**

Schwerbehinderte Menschen wählen:

Plakat für den „Aushang“:
hier zum Beispiel nachfolgende Formulare aus der Broschüre einheften und am „Schwarzen Brett“ aushängen!

Der Betriebsrat (Personenrat oder) ... den ...
1. ... ausgehängt am ...
2. ... an folgender Stelle ...
(Name, Vorname, Abteilung, Station) ...
als Wahlberechtigte ... abgenommen am ...

An alle schwerbehinderten und gleichgestellten Arbeitnehmer:
EINLADUNG ZUR WAHL DES WAHLVORSTANDES
für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung der schwerbehinderten Menschen
Als in Betrieben der Dienststelle beschäftigten schwerbehinderten Menschen sind wir gemäß gem. § 1 Abs. 2 Wahlordnung Schwerbehindertenvertretungen ein zu einer

VERSAMMLUNG
am ... Uhr
in ...

In dieser Versammlung soll der Wahlvorstand mit Vorständen und jeweils ein Stellvertreter gewählt werden, um die Wahl einer Schwerbehindertenvertretung vorzubereiten und durchzuführen.
Bitte bringen Sie Ihren Schwerbehindertenausweis oder Ihre Geschützungskarte mit. Den Arbeitsauftrag und ggf. Fotokopien, die durch die Teilnahme an dieser Versammlung entstehen, muss gemäß § 14 Abs. 3 Nr. 4a des Bundesurlaubsgesetzes in Verbindung mit § 20 Abs. 3 Betriebsverfassungsgesetz (bzw. Personalvertretungsgesetz der Arbeitgeber tragen.

(Unterschrift)

Seite 54

Der Wahlvorstand für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung ... den ...
Erläutert und ausgehängt am ...
an folgender Stelle ...
abgenommen am ...

WAHLAUSSCHREIBEN
für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung
am ...

1. Zum Wahlvorstand wurden bestellt gewählt:
Frau/Her ... als Vorsitzender
Frau/Her ... als weibliches Mitglied
Frau/Her ... als weibliches Mitglied
(Name, Vorname, Abteilung, Station)

2. Wähler als Vertrauensperson oder als stellvertretendes Mitglied ist jeder im Betrieb in der Dienststelle nicht nur vorübergehend Beschäftigte, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und dem Betriebsrat Dienststelle seit mindestens 3 Wochen angehört. Auch nicht selbst schwerbehinderte Beschäftigte sind wählbar. Was kein Gewerkschaftsmitglied, Personalrat/Personalratsbeauftragter nicht angehört kann, ist nicht wählbar.

3. Wahlberechtigt sind alle im Betrieb in der Dienststelle beschäftigten schwerbehinderten Menschen. Sie können aber nur dann wählen, wenn sie in die Liste der Wahlberechtigten eingetragen sind. Einsprüche gegen die Richtigkeit der Liste der Wahlberechtigten können nur innerhalb von zwei Wochen seit dem Erlass dieses Wahlausschreibens, also spätestens bis zum ... schriftlich beim Wahlvorstand eingeklagt werden.

4. Die Liste der Wahlberechtigten und die Wahlordnung Schwerbehindertenvertretungen liegen seit dem ... an jedem Arbeitsplatz bis zum Abschluss der Stimmabgabe jeweils von ... Uhr an folgenden Ort zur Einsichtnahme an ...

5. Zu wählen sind die Vertrauensperson und stellvertretendes Mitglied/Vertrauensperson und stellvertretendes Mitglied werden in zwei getrennten Wahlgängen gewählt.

6. Mit Erlaubnis der Wahlberechtigten, innerhalb von zwei Wochen seit dem Erlass dieses Wahlausschreibens, also spätestens am ... schriftliche **Wahlverhinderung** beim Wahlvorstand einreichen. Nach diesem Datum eingereichte Wahlverhinderungen können nicht berücksichtigt werden.
Zur Wahl stehen nur die Bewerber, die in einem gültigen Wahlprotokoll vorgeschrieben worden sind.
Aus den Wahlberechtigten muss sich eindeutig ergeben, wer als Vertrauensperson und wer als stellvertretendes Mitglied vorgeschlagen werden. Für beide Ämter kann dieselbe Person vorgeschlagen werden. Ein Verbot, dass ein Kandidat für beide Ämter vorgeschlagen wird, besteht nicht. Ein Verbot, dass ein Kandidat für beide Ämter vorgeschlagen wird, besteht nicht. Ein Verbot, dass ein Kandidat für beide Ämter vorgeschlagen wird, besteht nicht.

Verhalten:
1) Aussehen
2) Verhalten
3) Verhalten
4) Verhalten

Seite 59

Der Wahlvorstand für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung ... den ...
Erläutert und ausgehängt am ...
an folgender Stelle ...
abgenommen am ...

BEKANNTMACHUNG ÜBER EINE NACHFRIST ZUR EINREICHUNG VON WAHLVORSCHLÄGEN
für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung

Innerhalb von zwei Wochen seit Erlass des Wahlausschreibens vom ... ist kein gültiges Wahlprotokoll für die Wahl der Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen und kein gültiges Wahlprotokoll für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder der Schwerbehindertenvertretungen. Der Antrag der zu wählenden stellvertretenden Mitglieder der Schwerbehindertenvertretungen für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder der Schwerbehindertenvertretungen beim Wahlvorstand eingeleitet.

Wir bitten die Wahlberechtigten innerhalb einer Nachfrist von einer Woche, also spätestens ... schriftliche Wahlvorschläge beim Wahlvorstand einreichen. Auf die Angaben im Wahlausschreiben vom ... betreffend Inhalt und Form der Wahlvorschläge wird hingewiesen.
Dabei auch innerhalb der Nachfrist kein gültiges Wahlprotokoll für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung ein, kann die Wahl nicht stattfinden.

(Unterschrift des Vorsitzenden) (Unterschrift eines weiblichen Mitglieds) (Unterschrift eines weiblichen Mitglieds)

Seite 65

Der Wahlvorstand für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung ... den ...
Erläutert und ausgehängt am ...
an folgender Stelle ...
abgenommen am ...

BEKANNTMACHUNG DER BEWERBER
für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung am ...

Mit gültigen Wahlvorschlägen werden vorgeschlagen:

1. Für die Wahl zu **Vertrauensperson** der schwerbehinderten Menschen

Nr.	Familienname (in alphabetischer Reihenfolge)	Vorname	der Namensgehabt	geb. Datum

2. Für die Wahl zum **stellvertretenden Mitglied** der Schwerbehindertenvertretung

Nr.	Familienname (in alphabetischer Reihenfolge)	Vorname	der Namensgehabt	geb. Datum

(Unterschrift des Vorsitzenden) (Unterschrift eines weiblichen Mitglieds) (Unterschrift eines weiblichen Mitglieds)

Seite 66

Der Wahlvorstand für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung ... den ...
Erläutert und ausgehängt am ...
an folgender Stelle ...
abgenommen am ...

WAHLERGEBNIS
Am ... wurden gewählt:

VERTRAUENSPERSON DER SCHWERBEHINDERTEN MENSCHEN
Name, Vorname, Geb. Datum, Tel. Nr., E-Mail, Art d. Beschäftigung, Betrieb/Dienststelle
→ **STELLVERTRETENDES MITGLIEDER DER SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG**

1. stellvertretendes Mitglied
Name, Vorname, Geb. Datum, Tel. Nr., E-Mail, Art d. Beschäftigung, Betrieb/Dienststelle
2. stellvertretendes Mitglied

3. stellvertretendes Mitglied

Die Amtszeit hat am ... mit Bekanntgabe des Wahlergebnisses begonnen/beginnt am ... nach Ablauf der Amtszeit der bisherigen Schwerbehindertenvertretung und endet am ...

(Unterschrift des Vorsitzenden) (Unterschrift eines weiblichen Mitglieds) (Unterschrift eines weiblichen Mitglieds)

Verhalten:
1) Aussehen
2) Verhalten
3) Verhalten
4) Verhalten
5) Verhalten
6) Verhalten

Seite 74

Der Wahlvorstand für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung ... den ...
Erläutert und ausgehängt am ...
an folgender Stelle ...
abgenommen am ...

An alle schwerbehinderten und gleichgestellten Arbeitnehmer:
EINLADUNG ZUR WAHLVERSAMMLUNG
für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung
Als in Betrieben der Dienststelle beschäftigten schwerbehinderten Menschen werden gemäß gem. § 19 Wahlordnung Schwerbehindertenvertretungen eingeladen zu einer

WAHLVERSAMMLUNG
am ... Uhr
in ...

In dieser Versammlung sollen die Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen und stellvertretendes Mitglied der Schwerbehindertenvertretung gewählt werden.
Bitte bringen Sie Ihren Schwerbehindertenausweis oder Ihre Geschützungskarte mit. Den Arbeitsauftrag und ggf. Fotokopien, die durch die Teilnahme an dieser Versammlung entstehen, muss gemäß § 14 Abs. 3 Nr. 4a des Bundesurlaubsgesetzes in Verbindung mit § 20 Abs. 3 Betriebsverfassungsgesetz (bzw. Personalvertretungsgesetz der Arbeitgeber tragen.

(Unterschrift)

Seite 76

Die Wahlleitung für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung ... den ...
Erläutert und ausgehängt am ...
an folgender Stelle ...
abgenommen am ...

WAHLERGEBNIS
Am ... wurden gewählt:

VERTRAUENSPERSON DER SCHWERBEHINDERTEN MENSCHEN
Name, Vorname, Geb. Datum, Tel. Nr., E-Mail, Art d. Beschäftigung, Betrieb/Dienststelle
→ **STELLVERTRETENDES MITGLIEDER DER SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG**

1. stellvertretendes Mitglied
Name, Vorname, Geb. Datum, Tel. Nr., E-Mail, Art d. Beschäftigung, Betrieb/Dienststelle
2. stellvertretendes Mitglied

3. stellvertretendes Mitglied

Die Amtszeit hat am ... mit Bekanntgabe des Wahlergebnisses begonnen/beginnt am ... nach Ablauf der Amtszeit der bisherigen Schwerbehindertenvertretung und endet am ...

(Unterschrift der Wahlleitung)

Verhalten:
1) Aussehen
2) Verhalten
3) Verhalten
4) Verhalten
5) Verhalten
6) Verhalten

Seite 83